

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 23.

Budapest, den 5. Juni 1897.

IV. Jahrgang.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Ungarische Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft.** Die erste ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft findet am 23. Juni l. J. 11 Uhr Vormittags in den Bureau-Localitäten der Bank-Gesellschaft (Erzsébet-tér 9) statt.

**Eine neue Bank in Budapest.** Wie uns mitgeteilt wird, ist unter den hervorragenden Gewerbetreibenden des Budapest VIII. und IX. Bezirks eine Bewegung im Zuge, welche die Gründung einer im größeren Style gedachten **Gewerbebank** bezweckt, die berufen sein soll, ausschließlich den Creditbedürfnissen des Gewerbestandes zu dienen. Wie es heißt, sind einige der angeesehensten Persönlichkeiten der beiden Bezirke eifrig bemüht, die Gründung der neuen Gewerbebank schon in nächster Zeit zu verwirklichen.

### Versicherungs-Anstalten.

**Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G.** Im Monate Mai 1897 wurden 524 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien fl. 21,607.79 ausbezahlt. Vom 1. Januar bis inclusive 31. Mai 1897 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 2687 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien fl. 91,906.89.

### Industrie-Unternehmungen.

**„Sanitas“ sterilisiertes Sodawasser-, Gefrorenesfabrik und Sodawasserfabriks-Einrichtungs-Actien-Gesellschaft.** Unter Vorsitz des Professors Paul Lázár fand am 29. Mai die zweite ordentliche Generalversammlung der „Sanitas“ sterilisiertes Sodawasser-, Gefrorenesfabrik- und Sodawasserfabriks-Einrichtungs-Actien-Gesellschaft statt. Dem Directionsbericht zufolge hat das abgelaufene Geschäftsjahr nach vorgenommenen Abrechnungen im Betrage von fl. 48,000 mit einem Verlust von fl. 16,000 fl. abgeschlossen. Die Generalversammlung genehmigte den Bericht, nahm die Bilanz zur Kenntniss und ertheilte der Direction und dem Aufsichtsrath das Absolutorium und wählte schließlich die Herren Karl Böcsö und Deider Nérey in die Direction.

**Steinbrucher Dampfziegelei-Gesellschaft.** Unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Ignaz Ungar fand am 30. Mai die ordentliche Generalversammlung dieser Gesellschaft statt. Der Bericht der Direction hebt hervor, daß die Bauhätigkeit im Jahre 1896 vornehmlich eine sehr schwache war und als natürliche Folge hiervon die Ziegelpreise bedeutende Einbuße erlitten. Dieser Umstand findet auch in der Zahl des abgelieferten Ziegelquantums Ausdruck, indem die Gesellschaft in der abgelaufenen Geschäftsperiode zusammen nur 39,818,000 Stück Ziegel zur Ablieferung bringen konnte. Dem gegenüber wird mit Genugthuung konstatiert, daß die ausgestellten Fabrikate der Gesellschaft allgemeine Aufmerksamkeit und Würdigung erfahren haben, und daß deren Qualität bei den hervorragenden Sachautoritäten ungetheilten Beifall fand. Diese allgemeine Anerkennung der Fabrikate fand auch sichtbaren Ausdruck in der der Gesellschaft verliehenen höchsten Auszeichnung der großen goldenen Staatsmedaille, als auch durch die allerhöchster Auszeichnung des leitenden Directors Alexander Bálint. Das laufende Geschäftsjahr gewährt eine freundlichere Perspektive. Die Bauhätigkeit hat wieder größere Dimensionen angenommen, die Ziegelpreise sind gestiegen, ein großer Theil der Erzeugnisse ist bereits verflochten, und die Gesellschaft hat somit begründete Hoffnung, durch wesentlich größere Ablieferungen im Vergleiche zum Vorjahre günstigere Resultate zu erzielen. Die Bilanz weist einen Reingewinn von fl. 106,726.22 aus; ab hiervon die statutenmäßige Tantième der Direction fl. 8205.24, für Remuneration der Beamten fl. 3000.—, sonach verbleiben fl. 95,520.98. Die Direction beantragt hiervon dem Reservefond fl. 5000.— zuzuführen und von den verbleibenden fl. 90,520.98 mit Hinzurechnung der dem Dividenden-Reservefond entnommenen fl. 5000.— also zusammen fl. 95,520.98 nach 2100 Actien eine Dividende von fl. 45.— nach jeder Actie fl. 44.500.— zur Vertheilung zu bringen,

den Rest von fl. 1020.98 aber auf neue Rechnung vorzutragen. — Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniss und ertheilte das Absolutorium. Die bisherigen Mitglieder der Direction und des Aufsichtsrathes wurden wiedergewählt. Zum Schluß wurde dem leitenden Director Alexander Bálint protokollarisch Dank und Anerkennung votirt.

**Die Erste Ungarische Papierindustrie Actien-Gesellschaft** hielt am 30. Mai ihre ordentliche Generalversammlung. Dieselbe beschloß, pro 1896 eine Dividende von fl. 5 — 5 Percent per Actie zur Vertheilung zu bringen, ferner das Actienkapital von fl. 1,250,000 auf fl. 1,500,000 durch Emission von 1500 Actien à fl. 100 zu erhöhen. Die neuen Actien werden von den Großactionären im Verhältnisse zu ihrem Actienbesitze *à pari* übernommen. Nach Ertheilung des Absolutoriums gab die Generalversammlung ihrem Bedauern über das Ableben des Directionsmitgliedes Emerich v. Ullmann, sowie über den durch anderweitige Inanspruchnahme erfolgten Rücktritt des Directionsmitgliedes Hermann v. Gerhards Ausdruck und wählte an Stelle des Letztern Herrn Ludwig Weiß in die Direction; in den Aufsichtsrath wurde Ladislav v. Hámos und Géza Kubinyi neuerbernt.

**Löw'sche Tuchfabriks-Actien-Gesellschaft in Sillein.** Die angekündigte Umwandlung der Silleiner Tuchfabrik der Firma Karl Löw & Sohn in eine Actien-Gesellschaft wurde bereits vollzogen. Am 31. Mai fand die constituirende Generalversammlung dieser neuen Actien-Gesellschaft in Sillein statt. Das Actien Capital der Gesellschaft beträgt 1.2 Millionen Gulden. In die Direction wurden gewählt: der bisherige Eigentümer Karl Löw als Präsident; ferner die Herren Dr. Milek, Leopold B. Hollicher, Philipp Weiß und Karl v. Fackl.

**Die Hummer Reischälfabriks-Actien-Gesellschaft** kaufte die Kollgerste und Hirseshälffabrik der Actien-Gesellschaft „Hungaria“ in Budapest und wird dieselbe in eine Reischälffabrik umwandeln. Die Transaction wird von der Ungarischen Creditbank durchgeföhrt werden. Das Actien Capital der Budapest'scher Gesellschaft beträgt fl. 800,000, bestehend aus 4000 auf fl. 200 lautenden Actien. Der Kaufpreis wird mit 500,000 Gulden beziffert, stellt sich demnach für eine Actie auf fl. 125. Die neue Gesellschaft überträgt dann die Fabrik an die Hummer Reischäl- und Reischälte-Fabriks A. G. gegen Ertrag von 335 Stück Hummer Actien, die heute fl. 1574 notiren.

**Ungarische Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft.** Dem verdienstvollen Generaldirector der Ungarischen Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft und Präsidenten des Landesvereins der ungarischen Zuckerfabrikanten, Herrn Julius Deutsch, wurde von Sr. Majestät der Orden der Eisernen Krone III. Klasse tarfrei verliehen.

**Die „Fortuna“ Goldbergwerks-Actien-Gesellschaft** hielt am 1. Juni unter Vorsitz des Herrn Bela Böör ihre erste ordentliche Generalversammlung. Der bei diesem Anlasse zur Vorlage gebrachte Bericht der Direction beschäufigt sich mit der ersten viermonatlichen Thätigkeit der Gesellschaft, während welcher Zeit die Direction sich mit dem Aufschluß, respective Vorbereitungsarbeiten beschäftigte. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniss und beschloß, die in der abgelaufenen Betriebsperiode gemachten Ausgaben auf neue Rechnung vorzutragen. Schließlich wurde Arnold Heß in die Direction gewählt.

**Ungarische und galizische Naphtha-Industrie-Actien-Gesellschaft.** Die Direction dieser Industrie-Gesellschaft hat den Beschluß gefaßt, der Generalversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr die Vertheilung einer Dividende von fünf Gulden per Actie in Antrag zu bringen.

**Ganz & Comp. Eisengießerei- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Auf Grund eines Beschlusses, den die städtische Commission von Leicester (England) nach Besuch der größten europäischen Centralstationen und elektrischen Fabriken fällte, wurde der Firma Ganz & Comp. die Lieferung von vier elektrischen Cimpfen-Wechselstrom-Maschinen von je 300 Pferdestärken übertragen. Dieselben dienen zur Ergänzung der bereits seit dem Jahre 1893 bestehenden elektrischen Centralstation der Stadt Leicester, von welcher nach dem Transformatorensystem, vermittelt einphasigen

hochgepannten Wechselstromes, die Stromvertheilung von der in der Nähe der Gasanstalt befindlichen Centrale über die ganze Stadt hinweg erfolgt.

### Verkehrswesen.

**Kajchan-Oberberger Eisenbahn.** Unter Vorsitz des Directionspräsidenten Dr. Max Falk und in Anwesenheit von 67 Actionären mit 30.750 Actien fand am 3. Juni die ordentliche Generalversammlung der Kajchan-Oberberger Eisenbahn statt. Der Bericht der Direction, dessen wichtigste Stellen wir bereits am 22. Mai veröffentlicht haben, wurde zustimmend zur Kenntniß genommen. Nach Verlesung des Aufsichtsrathsberichtes ergriff Actionär Béla Szendei das Wort, um an der Hand der Geschäftsberichte die über alle Erwartung günstige Entwicklung der gesellschaftlichen Eisenbahn und die stetige Steigerung der Einnahmen des Unternehmens zu constatiren. Er beantragt, der Direction, dem Aufsichtsrathe, dem Generaldirector Peter v. Ráth, sowie dem Beamtenkörper protokollarisch Dank zu votiren. Actionär Ph. Kunvárváry schließt sich den Ausführungen der Vorredners an. Er kann nicht umhin, auf eine die Gesellschaft bedrohende Gefahr aufmerksam zu machen. Die österreichische Regierung soll nämlich in zwei Erlässen die Gesellschaft aufgefordert haben, in zwei Jahren acht Meilen langen österreichischen Strecke Doppelgleise zu legen, Ergänzungsbauten auszuführen und die Fahrmittel entsprechend zu vermehren, wodurch Ausgaben von mehr als 4 Millionen Gulden notwendig wären. Redner muß es als sehr fragwürdig hinstellen, ob so große Investitionen, wie die geforderten, notwendig sind. Bei Durchführung der bezeichneten Arbeiten würde sich das Reinerträgniß der österreichischen Linien bedeutend verringern und die ungarische Regierung müßte dementsprechend größere Zuschüsse leisten. Schließlich gibt Redner den Hoffnung Ausdruck, daß die Direction Alles aufbieten werde, daß nur solche Investitionen durchgeführt werden, die im Interesse der Gesellschaft liegen und als unanfechtbar erkannt werden. Präsident Dr. Falk bekräftigt, daß die österreichische Regierung die vom Vorredner erwähnten zwei Erlässe kürzlich an die Gesellschaft gerichtet habe und daß die Direction daher erst in einer letzten Sitzung sich mit dem Gegenstande eingehend beschäftigen konnte. Er hofft, daß die österreichische Regierung schließlich so viel Einsicht betunden werde, um nur solche Investitionen zu fordern, die thatsächlich notwendig sind und auch den Interessen der Gesellschaft entsprechen. Hierauf emanzirte der Präsident die Zurechnungnahme der Directionsunterlagen, Annahme der Bilanz und Ertheilung des Absoluturiums und dankt schließlich im eigenen, sowie im Namen der Direction, des Aufsichtsrathes und des Generaldirectors für die zum Ausdruck gebrachte Anerkennung. Schließlich wurden die zum Austritt bestimmten Functionäre, und zwar die Directoren Ernst v. Hollár und Dr. Aurel v. Münnich auf fünf Jahre und die Aufsichtsräthe Alexander v. Erzágh und Martin Schwegler auf drei Jahre wiedergewählt. Director v. Hollár dankt Namens der Wiedergewählten für die neuerliche Berufung. Nach der Generalversammlung fand die Constatirung der Direction statt. Einstimmig wurde Dr. Max Falk zum Präsidenten und Eduard Voisch zum Vicepräsidenten wiedergewählt.

**Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft.** Der Handelsminister hat die von der Direction der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft für das Jahr 1896 aufgestellte Bilanz genehmigt und wird dieselbe nunmehr der am 15. Juni l. J. stattfindenden Generalversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinne von 381.000 Gulden ab, was einer 7,6-prozentigen Verzinsung des 5 Millionen Gulden betragenden Actiencapitals entspricht. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß, nachdem der ausgewiesene Gewinn die Auszahlung einer höheren als 5-prozentigen Dividende gestattet, die Gesellschaft die ihr für den entgegengesetzten Fall zugesicherte Mehrsubvention von fl. 50.000 selbstverständlich nicht in Anspruch nimmt. Ferner ist es für die Beurtheilung der vorjährigen Ergebnisse von Wichtigkeit, daß von der der Gesellschaft zukommenden Subvention von fl. 400.000 nicht der volle Betrag unter den Jahreserträgen verrechnet, sondern ein Betrag von circa 40.000 Gulden dem Separat-Reserve-Conto zugeführt wurde, welches damit die Höhe von fl. 400.000 erreicht hat. Nimmt man ferner in Betracht, daß das vorige Betriebsjahr einerseits mit den Kosten der Millenniumsausstellung, andererseits mit dem durch die Feuerschichten am Eßneren Thore verbundenen sehr erheblichen Auslagen belastet war, so präsentiert sich das Erträgniß dieses zweiten Betriebsjahres unserer größten heimischen Schiffahrts-Gesellschaft umso befriedigender, als die volle Thätigkeit der Gesellschaft erst mit Beginn dieses Jahres aufgenommen wurde. Die Verwaltung wird der Generalversammlung die Bezahlung einer 5<sup>1/2</sup>-prozentigen Dividende vorschlagen, und nach Dotirung der Fonds

für Reserve, für Assurance, für das Pensionsinstitut und Abfuhr der dem Staate zukommenden Gewinnbetheiligung würde der Betrag von über fl. 50.000, also über 1 Prozent per Actie auf neue Rechnung vorgetragen werden. Das Unternehmen wird sodann über Reserven von circa fl. 900.000 also 18 Prozent des eingezahlten Actiencapitals verfügen. In diesem Jahre ist das gesamte Programm der Gesellschaft durchgeführt worden, ihre Schiffe verkehren von Galatz bis Regensburg, der Schiffspark beläuft sich auf dreiu nd vierzig Dampfer mit circa 16.000 Pferdekraften und circa 225 Schleppschiffe mit über eine Million Zentner Tragfähigkeit. Das Syndicat, welches seinerzeit die ausgegebenen 50.000 Actien übernommen hat, trägt sich mit der Absicht, die Actien demnächst auf den Markt zu bringen.

**Máramaroser Salzbahn-Actien-Gesellschaft.** Die XIII. ordentliche Generalversammlung der Máramaroser Salzbahn-Actien-Gesellschaft findet am 15. Juni l. J., Nachmittags 4 Uhr in der Directions-Localität der Gesellschaft (Budapest, V., Redoutenplatz Nr. 3) statt. Tagesordnung: 1. Vorlage des Jahresberichtes, der Schlußrechnung und Bilanz und des Antrages über die Vertheilung des Reingewinns. 2. Bericht des Aufsichtsrathes. 3. Feststellung der Bilanz und Beschlußfassung über die Vertheilung des Reingewinns. 4. Ertheilung des Absoluturiums für die Direction und den Aufsichtsrath. 5. Wahl des Aufsichtsrathes.

**Wieder ein neues Preisauschreiben** finden wir in Nr. 31 der Wochenschrift für die deutsche Frauenwelt „**Von Haus zu Haus**“ in Leipzig, an dem sich alle federgewandten Hausfrauen und solche, die es werden wollen, betheiligen können. Auf Grund eigener Erfahrung sollen die Leser und Leserinnen gute Bezugsquellen angeben und besprechen, die alles für Haus und Familie Nothwendige umfassen, und auch auf praktische Weihnachtsgeschenke hinweisen. Es sind 100 werthvolle Preise ausgesetzt. Der erste Preis besteht in einem hocheleganten Salon-Pianino von W. Rittmüller u. Sohn in Göttingen (Werth 900 Mark), dem sich andere kostbare Preise anschließen. Näheres ist aus Nr. 31 der Wochenschrift „**Von Haus zu Haus**“ zu ersehen, welche auf Verlangen von Adolf Mahn's Verlag in Leipzig überallhin kostenfrei und portofrei versandt wird.

Zur Reinigung von Fenstern und Wohnungen, Einlassung von Fußböden und gründlicher Ausrottung sämtlicher Insekten ist die bekannte bestrenommierte Fenster-Reinigungs-Unternehmung M. Dittrichstein, Nyár-utca 34. wärmstens zu empfehlen. Die versäplichen Arbeiter genannter Anstalt vollführen die Arbeit prompte und gründlich, wodurch sich die Unternehmung allseits des besten Rufes erfreut.

### Briefkasten der Redaction.

**Fräul. A. S., Wien.** Sehr hübsch, jedoch für uns nicht verwendbar.

**Herrn B. B., Temesvár.** Nun, zwischen dem Vicekönig von Aegypten und dem Wizekönig von Temesvár dürfte es doch noch einen Unterschied geben.

**Fräul. M. B., Budapest.** Mit Vergnügen! Hier ist Ihr „vornvollendetes Gedicht“:

Mein Schatz ist mehr wie blankes Gold,  
Mehr wärth als ein Brillant  
Er lacht mich immer an so hold  
Und reicht mir seine Hand.  
Wenn er sich seinen Schnurrbart dräht,  
So ist's um mich geschehn.  
Das Hören mir alsdann vergeht,  
Nicht münder auch das Sehn.

Sehr brav! Beim Lesen Ihres Verschens empfanden wir dasselbe Gefühl.

**Herrn A. A., Budapest.** Nichts für uns.

**Fräul. S. M., Baden.** Wir leben Ihren geschätzten Einsendungen mit Vergnügen entgegen.

**Herrn F. B., Temesvár.** Soll demnächst erscheinen, wir bitten um Geduld.

**K. J. J., Budapest.** Wandert ungelassen in den Papiertorb, dort finden sich Anonymusse gewöhnlich zusammen.

**Frl. C. Sch., Altöfen.** Auch dieses Gedichtchen war unverwendbar. Versuchen Sie es mit der Prosa.

# RETOUCHE

Schnellfärbemittel für den Bart.

Durch dieses neue ausgezeichnete Präparat sind wir im Stande, ohne Nachtheil für die Gesundheit und ohne Verunreinigung der Haut, den Bart blond, lichtbraun, dunkelbraun und schwarz in einem Augenblick dauerhaft zu färben. Zu haben in Schachteln zu 2 Gulden. Hauptdepot in der Apotheke des JOSEF von TÖRÖK, Budapest, Königsgasse Nr. 12.

Bei Bestellungen bitten wir um die genaue Farbenangabe; in diesem Haarfärben geübte Friseur können wir empfehlen.

# Photographien!

für Künstler und Amateure.  
100 Muster und 2 Original-Cabinet Mt. 5.— oder fl. 3.— (Briefmarken). Catalog 10 fr.

C. Jardillier,  
76 Rue Sedaine, Paris.

# Cacao van Houten

Sehr wohlschmeckend — nervenstärkend — leicht verdaulich.  
Billig im Verbrauch.

Die Ungarische Asphalt-Aktien-Gesellschaft,

Andrássy-ut 30,

übernimmt unter Garantie billigt die Ausführung von

Asphalt-Pflasterungen

aller Art, so auch die radikale

Trockenlegung

feuchter Wohnungen

Asphalt-Material

anerkannt bester Qualität wird auch nach Provinz versendet.

Telephon.

Kais. und königl. konz.

# Universal-Speisenpulver

Dr. Gölis in Wien.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, sehr hartnäckigen Leiden, als: Verdaunungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Skropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung in der eingewurzelten Tuberkulose. Bei Mineralwasser-Kuren leistet es sowohl vor, als während des Gebrauches derselben, sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste. — Art des Einnehmens: Nach dem Speisen einen Kaffeelöffel voll, kann auch Kindern eingegeben werden.

Preis einer grossen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 84 kr.

Hauptdepot in Budapest:

Apotheke des JOSEF v. TÖRÖK.

Depot in Arad:

Apotheker RING.

Um sich vor Fälschungen zu hüten, wird aufmerksam gemacht, dass das echte Universal-Speise-Pulver mit dem Siegel des Dr. Gölis verschlossen und ausser der Schutzmarke mit folgender Adresse versehen ist:

K. u. k. konzess. Univ.-Speisen-Pulver des Dr. Gölis in Wien.

# Für Curplätze!

Das Abonnement auf die „HEITEREN BLÄTTER“ für die Dauer der Sommersaison Juni—Juli—August—September kostet blos fl. 1.35.

Wir empfehlen den geehrten Curortverwaltungen, Restaurateuren, Cafétiers etc. hievon Gebrauch zu machen.

Pränumerationsbeträge mittelst Postanweisung an die

Administration der

**Heitere Blätter**

Budapest, VII., Carlsring 7.